

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.03.2015
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Raum, Ort:	Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25, 18147 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Kurt Massenthe	UFR/ FDP
----------------	----------

##### reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz	UFR/ FDP
Manja Kobus	CDU
Karl-Heinz Jäger	DIE LINKE.
Jutta Reinders	DIE LINKE.
Michael Hollmann	CDU
Sandra Wandt	SPD
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

##### Verwaltung

Dr. Chris Müller	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Gisbert Ruhnke	Hafen- und Seemannsamt
Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Renate Wenke	Ortsamt Ost

##### Gäste

Daniele Priebe	Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Ilona Rosenfeld	Rostock Business
Christian Weiß	Geschäftsführer Rostock Business
Einwohnerinnen und Einwohner	ca. 40

##### Sachkundige Einwohner

Edith Goeda	Kultusausschuss
Manuela Bruhn	Kultusausschuss
Dagmar Schwartz	Kultusausschuss
Erika Rißmann	Bauausschuss
Detlef Löwenhagen	Bauausschuss

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
  - 5.1 Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung, berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der HRO
  - 5.2 Daniele Priebe, Geschäftsführerin Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH, - Vorstellung des Masterplanes Fischereihafen Rostock  
- Lärmbelästigungen durch den Fischereihafen im Nordosten
  - 5.3 Spendenantrag für das Kirchenplatzfest 2015
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäreanlagen der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2014/BV/0072
    - 6.1.1 Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)  
Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäreanlagen der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2014/BV/0072-01 (ÄA)
  - 6.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock  
(Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2014/BV/0486
- 7 Berichte der Ausschüsse
  - 7.1 Kultusausschuss
  - 7.2 Bauausschuss
- 8 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
  - 8.1 Parken im Heuweg/Rostocker Straße
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

**Protokoll:  
Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Massenthe** eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost und begrüßt den Ortsbeirat und Gäste.

Mit Datum vom 11.03.2015 ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost über das Ortsamt Ost die Einladung zur Sitzung zugegangen.

Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte ab 11. 02.2015 im Schaukasten des Orsamtes Ost und im Städtischen Anzeiger Nr. 5 am 18.03.2015.

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost ist mit 9 von 9 OBR-Mitgliedern beschlussfähig.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

**Herr Massenthe** verliest die Tagesordnung. Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Somit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2014**

**Herr Massenthe:** Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor. Somit ist die Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2015 genehmigt.

**TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Bürger:** Nachfrage zur Verfahrensweise des Schiffes „Georg Büchner“

**Dr. Müller:** Diese Anfrage kann nur von der Finanzverwaltung beantwortet werden.

**Herr Massenthe:** „Georg Büchner“ gehört als Thema nicht in unseren Ortsbeirat.

**Vier Kinder aus Nienhagen** stellen sich vor und bitten den Senator Dr. Müller um Hilfe  
Hintergrund:

- der Spiel- und Bolzplatz in Nienhagen entstand vor mehr als 10 Jahren mittels Spendensammelaktion der Bolzplatzinitiative Nienhagen und des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost
- Hilfe auch durch jeweilige Fachämter und Verwaltung
- nicht mehr benötigte Tischtennisplatten, Zaunfelder, Rutsche ...wurden organisiert.

Anliegen der Kinder:

- Erneuerung/Sanierung des Spiel- und Bolzplatzes
- Gras ist verwachsen und viel zu hoch um Fußball zu spielen
- Basketballkorb ist zu niedrig und der Fangkorb ist ein Metallnetz, somit sehr laut und stört die Anwohner
- Rutsche ist verrostet
- Wunsch der Kinder ist auch eine Schaukel

Die Kinder übergaben dem Senator Dr. Müller eine ausgearbeitete Mappe mit dem Anliegen und der Unterschriftensammlung (231 Stück) sowie ein großes Transparent mit der Aufschrift: „Wir setzen uns für einen neuen Spielplatz ein“

**Herr Dr. Müller** ist gerührt von der Aktion der Kinder, die im Namen aller Nienhäger Kinder öffentlich auftreten und sich für eine gute Freizeitgestaltung einsetzen.

Dr. Müller fragt bei den Kindern nach, ob die Bereitschaft zur Mithilfe bei der Umgestaltung da ist.

Die Kinder gaben ihr Versprechen zur Mithilfe und der Senator versprach, die Kinder zu unterstützen.

**Frau Bruhn** spricht nochmals die Parksituation vor dem Bäcker in Gehlsdorf an bittet den Senator Dr. Müller um Hilfe zur Klärung dieses Problemes.

- Fahrzeuge fahren von der OSPA kommend über beide Fahrspuren direkt zum Bäcker und parken dort
- Anliegerausfahrten werden zugeparkt

**Herr Dr. Müller:** Die Zuständigkeit liegt beim Senator Herrn Matthäus. Der Ortsbeirat sollte diesen Hinweis schriftlich anbringen und um eine Antwort/Lösung bitten.

**Bürgerin:**

- erfragt den Stand zur Grünflächengestaltung im Marinegelände
- wird der geplante Wasserlauf noch gebaut?
- es gibt noch offene und ungestaltete Grünflächen

**Herr Massenthe:**

- Laut Information Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege von 11/2014 wird der Wasserlauf vom Erschließungsträger WIRO erst nach Abschluss aller Bebauungen und Grüngestaltungen entstehen. Es gibt jedoch Bestrebungen der WIRO die zentrale Platzfläche den Privatgrundstücken zuzuordnen und den Wasserlauf in einen Grünzug umzuwandeln. Dies widerspricht jedoch dem B-Plan und den Erwartungen der Anwohner.

## **TOP 5     Aktuelles**

### **TOP 5.1   Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung, berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der HRO**

**Herr Dr. Müller** bedankt sich beim Ortsbeirat für die Einladung und möchte Ausführungen zum Haushalt der Hansestadt Rostock machen, sowie auch zur Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten.

1. Anliegen der Bürger werden immer ernst genommen
2. positives Angehen für die Prüfung und Realisierung aller Anliegen
3. dem Bürger stets zügig und verständlich eine Antwort zukommen lassen

Dies ist das Ziel einer guten Zusammenarbeit zwischen Bürger, Ortsbeirat und dem Senatsbereich.

Haushaltssituation der Hansestadt Rostock:

- Gesamtergebnis 2014 war positiv
- Abbau von Altverbindlichkeiten um 4 Mio. Euro
- Mehrausgaben durch Personalkosten- Tarifsteigerung
- Mehrausgaben im Amt für Jugend- und Soziales durch Erhöhung der Fallzahlen
- Mehreinnahmen durch Gewerbe- und Grundsteuer und durch kommunalen Finanzausgleich durch die höheren Einwohnerzahlen
- Entwurf zum Doppelhaushalt 2015/2016 liegt vor und wird im Juni 2015 als Beschlussvorlage in die Bürgerschaft gehen
- Für jeden OBR-Bereich soll eine Zusammenstellung erfolgen, was in den nächsten zwei Jahren in diesem Bereich vorgesehen ist

**Herr Massenthe** bittet um Erörterung der 5 Fragenschwerpunkte, die der Ortsbeirat dem Senator Dr. Müller Anfang März 2015 zugesandt hat;

1. Noch nicht entschiedener Antrag zur zusammenhängenden Umgestaltung der Zufahrt Schule/Zollamt in Gehlsdorf, Pressentinstraße 2014/AN/0200

**Herr Dr. Müller:**

- kann nicht für alle Senatsbereiche antworten
- Zuständigkeit liegt beim Senator für Bau und Umwelt Herrn Matthäus
- Vorschlag: mit dem Senatsbereich sprechen bzw. ein Schreiben mit dem Anliegen fertigen und eine schriftliche Antwort einfordern

**Herr Westphal:** Entscheidung der Bürgerschaft steht noch aus

**Herr Massenthe:**

2. Neubau der Rettungs- und Feuerwache am Dierkower Damm

**Herr Dr. Müller:**

- seiner Meinung nach muss diese Rettungswache an dem Standort gebaut werden
- Rettungszeiten müssen eingehalten werden
- sieht hohe Priorität - Zweckbau
- Vorhaben ist in zwei Abschnitte geteilt; 1. Berufsfeuerwehr – damit Rettungsziele eingehalten werden (pflichtige Aufgaben) und 2. Freiwillige Feuerwehr
- parallel ab 5/2015 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes

**Herr Massenthe:**

3. Vollständige Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen im B-Plan „Ehem. Marine Gelände“

**Herr Dr. Müller:**

- Telefonische Nachfrage zum Thema bei WIRO; der Ortsbeirat wird eine schriftliche Antwort von der WIRO erhalten, Zuständigkeit Senatsbereich Bau und Umwelt

**Herr Massenthe:**

4. Ortsumgehung Gehlsdorf, Um- und Ausbau der Rostocker Straße, Toitenwinkler Weg und Kreuzungsbereich Kirchenplatz

**Herr Dr. Müller:**

- auch hier die Antwort vom zuständigen Senatsbereich Bau und Umwelt

**Herr Westphal:**

- Notwendigkeit ist gegeben und daher seit Jahren Thema
- Verwaltung thematisiert konkret die B-Pläne der bisherigen und neuen Wohngebiete im Bereich
- Vorschlag: gemeinsamer Termin mit dem Ortsbeirat, dem Ortsamt und dem Amt für Stadtplanung zur Erörterung

**Herr Massenthe:**

5. Fehlende öffentliche Sanitäranlagen im Ortsbeiratsbereich

**Herr Dr. Müller:**

- Zuständigkeit im Senatsbereich Bau und Umwelt
- Beschlussvorlage zur Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen geht in die Bürgerschaft

**Frau Reißmann:**

- Anfrage zur Rahmenplanung „Hafenentwicklungskonzept“ zu den Vorranggebieten Krummendorf und Peez
- Abriss von ca 20 Häusern geplant

- Gibt es schon eine Kostenanalyse bzw. Entschädigungssummen für die Hauseigentümer?

**Herr Dr. Müller:**

- Zuständigkeit liegt wieder beim Senatsbereich Bau und Umwelt

**Herr Massenthe** dankt Herrn Senator Dr. Müller für die Ausführungen und sein Interesse an der Arbeit der Ortsbeiräte und verabschiedet ihn.

**TOP 5.2 Daniele Priebe, Geschäftsführerin Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH, - Vorstellung des Masterplanes Fischereihafen Rostock - Lärmbelästigungen durch den Fischereihafen im Nordosten**

**Herr Massenthe** begrüßt Frau Priebe als einzige Frau Deutschlands in dieser Position.

**Frau Priebe** informiert zum Stand des „Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH“ (RFH)

Masterplan RFH

- Wurde als ein Baustein für die Erarbeitung des Hafenentwicklungsplanes (HEP) der Hansestadt Rostock (HRO) erarbeitet und fließt in den HEP, als einer der Häfen der HRO, mit ein.
- Der Masterplan ist ein strategisches Papier
- HRO muss für eine weitere Entwicklung ihrer Häfen langfristige Planungsziele ansetzen, da die Realisierungszeiträume von Infrastrukturmaßnahmen einen längerfristigen Planungshorizont bedürfen
- Der RFH hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und muss zur weiteren Umsetzung seiner Zielvorgaben, Flächenvorsorge betreiben und notwendige Hafeninfrastrukturmaßnahmen auf den Weg bringen
- Der Masterplan, der von der „Firma CPL“ erarbeitet wurde, trifft im Fazit folgende Aussagen:
  1. der RFH kann bis 2030 ein Umschlagsvolumen von 1,5 MIO t im RFH erzielen
  2. dazu benötigt er noch 7,1 ha Fläche
  3. und 414 m Kaifläche ( ca. 3 Liegeplätze)
- Was hat der RFH zur Flächenvorsorge bereits getan:
  1. Flächenerwerb von Firma MUR ca. 47.000 m<sup>2</sup>
  2. Gebäude und Grund und Boden aus der Insolvenzmasse Schweißtechnik (Rosoma)
- Was für Maßnahmen sind im Masterplan angedacht:
  1. Sanierung Liegeplatz 4/5 im alten Hafenbecken
  2. Platzierung eines Freilagers Richtung Norden (ATR Landhandel)
  3. Bau eines neuen Liegeplatzes Richtung Alba Nord früher Insereroh bzw. Metallaufbereitung
  4. Bau eines neuen Kühlhauses in ca. 5-8 Jahren
- Über diesen Masterplan wird auch eine Lärmprognose gelegt, die dann vom Umweltamt und StALU MM bewertet wird, hierzu wird es im April einen Termin geben.

### **Anfragen / Diskussionspunkte des Ortsbeirates und Einwohner:**

- Selbst Anwohner mit 3-fach-Verglasung im Wohngebiet Marinegelände werden durch den Lärm gestört (private Messungen lagen bei 60 dB)
- Messungen durch das Umweltamt bzw. TÜV-Nord wurden jeweils bei Ostwind vorgenommen und somit nicht aussagekräftig
- das Piepen beim Rückwärtsfahren der Krananlagen und LKW's ist enorm laut
- Lärm bei Schrott- und Holzumschlag sind eine nicht erträgliche Belastung
- Ist eine Vertiefung des Hafenbeckens in Planung?
- Ortsbeirat möchte in Zukunft bei Lärmmessungen und bei der Auswahl der Standorte mit einbezogen werden

### **Frau Priebe / Herr Ruhnke:**

- der Hafen besteht seit 1950 - lange vor dem Wohngebiet auf dem ehemaligen Marinegelände
- WIRO wurde als Verkäufer der Flächen zur Wohnbebauung auf anfallende Geräuschpegel aufmerksam gemacht
- letztes Schallgutachten wurde für 15.000 € vom TÜV-Nord erstellt
- alle Umschlagsmaschinen haben einen Marktneuwert
- Metallaufbereitung FA ALBA z. B. gehört nicht zur Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
- es gibt Umschlagsvorschriften für alle einzelnen Güter
- neue Umschlagstechnik (Mobilkrane) im Einsatz
- ausländische Frachtschiffe laden manchmal unvorschriftsmäßig ab, keine Handlungsmöglichkeit durch Landeshoheit
- nachts (22.00 - 06.00 Uhr) erfolgt kein Roheisenumschlag
- Auswertung des aktuellen Schallgutachtens am 08.04.2015 für den RFH

### **Herr Westphal:**

- Frau Priebe kann nur für den RFH sprechen, nicht für alle Firmen auf der westlichen Warnowseite
- Ortsbeirat sollte eine Anfrage mit konkreter Auflistung der Lärmschwerpunkte an das Umweltamt senden

### **Herr Ruhnke informiert:**

- Slipanlage am alten Fähranleger Gehlsdorf wird nun zeitnah erstellt
- Maritime Versorgungsstation (Tankschiff) wird auch seit ca. einem Jahr gut angenommen

**Herr Massenthe** bedankt sich bei Frau Priebe und Herrn Ruhnke für die Ausführungen und

bedankt sich auch bei den OBR-Mitgliedern für die Unterstützung und das Verständnis für diesen sensiblen Bereich.

**Frau Priebe** bedankt sich für diese Diskussion und erwähnt, dass sie für alle Hinweise und Anregungen dankbar ist.

### **TOP 5.3 Spendenantrag für das Kirchenplatzfest 2015**

**Herr Hollmann** erläutert den Sachverhalt:

- Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gehlsdorf hat mit Unterstützung des Kultusausschusses Spendenbriefe für das geplante Stadtteilstadt vom 10.-12.07.15 erstellt

**Diskussion im Ortsbeirat:**

- Kritik an der Wortwahl im Schreiben; „Gehlsdorfer für Gehlsdorfer“
- somit sind weder die Krummendorfer, noch die Hinrichsdorfer angesprochen
- der Kultusausschuss wird in Zukunft diesen Punkt überdenken

**Herr Reißmann** (Bürgerinitiative gegen Industrieflächenenerweiterung)

- wollte den Verein vorstellen und wurde abgelehnt
- jetzt wird man sich den Ablauf ansehen und eventuell in 1-2 Jahren auch beim Kirchenplatzfest die Initiative vorstellen

**Frau Goeda:**

- alle Helfer und Vereine sind für das Kirchenplatzfest eine Bereicherung

**Herr Westphal:**

- Sponsorenbriefe wurden über das Ortsamt (Geschäftsstelle des Ortsbeirates) am 10.02.2015 versandt und am 24.02.2015 wurde der Ortsbeirat in seiner öffentlichen Sitzung darüber informiert
- Spende von Tamsen-Maritim ist bereits eingegangen

**Diskussion und Meinungsfindung im Ortsbeirat:**

- Der Ortsbeirat nimmt die Angelegenheit der Sponsorenbriefe nur zur Kenntnis

## **TOP 6 Beschlussvorlagen**

### **TOP 6.1 Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock Vorlage: 2014/BV/0072**

**Herr Westphal:**

- Beschlussvorlage „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der HRO“ wurde am 10.03.15 zurückgestellt
- Ortsbeirat Dierkow-Neu hat einen Änderungsantrag zum Erhalt des Sanitäranlagenstandortes Dierkower Kreuz gestellt und hat die anderen drei Ortsbeiräte des Ortsamtsbereiches Nordost in die Beratungsfolge dazu mit einbezogen.

**Diskussion und Meinungsfindung im Ortsbeirat:**

Nicht nur das Fehlen der Sanitäranlage Dierkower Kreuz sondern auch in Gehlsdorf an der Uferpromenade ist eine Sanitäranlage notwendig.

**Herr Massenthe** schlägt vor, die Beschlussvorlage 2014/BV/0072 incl. die Abstimmung zum Änderungsantrag zu vertagen.

Er geht davon aus, dass entsprechend der Diskussionen auf der gemeinsamen Informationsveranstaltung am 04.03.2015 im Rathaus die Verwaltung dieses Konzept im Sinne des Änderungsantrages von sich aus ändern wird.



**Herr Westphal** verweist auf ihm vorliegende, anderslautende Informationen und sieht deshalb im Sinne der Unterstützung des eigentlich von allen vier Ortsbeiräten übereinstimmend geäußerten Anliegen schon die Notwendigkeit, jetzt über den Änderungsantrag abzustimmen.

**Herr Massenthe** bekräftigt noch einmal seinen Standpunkt und bittet den Ortsbeirat um Abstimmung des Antrages auf Vertagung der Beschlussvorlage incl. Änderungsantrag. Die 2014/BV/0072 wurde von der Verwaltung schon am 10.03.2015 zurückgestellt.

**Beschlussvorschlag: - am 10.03.2015 zurückgestellt!**

Die Bürgerschaft stimmt der „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ (Anlage) zu und beschließt folgende wesentlichen Eckpunkte:

- 1.) Öffentliche Sanitäranlagen werden durch die Hansestadt Rostock künftig nur noch in folgenden Ortslagen betrieben:
  - Innenstadt Rostock - Kernbereich
  - Warnemünde - Kernbereich und Wandergebiet
  - Markgrafenheide - Kernbereich und Wandergebiet
2. Die Einhaltung folgender maximaler Laufwege zur nächsten öffentlichen Sanitäranlage werden in der Zukunft angestrebt:

Bereich	Maximalentfernung Hauptsaison	Maximalentfernung Nebensaison	Anzahl Anlagen
Innenstadt	250 m	250 m	6
Warnemünde Kernbereich	250 m	500 m	7
Warnemünde Wandergebiet	500 m	1.000 m	4
Markgrafenheide Kernbereich	500 m	1.000 m	2
Markgrafenheide Wandergebiet	1.000 m	2.000 m	5
Summe			24

Die Hauptsaison beginnt am Wochenende vor dem Beginn der frühesten Osterferien im Bundesgebiet und endet mit dem Wochenende nach den spätesten Herbstferien im Bundesgebiet.

3. Die Mindeststandards werden wie folgt festgesetzt:
  - Neubau bzw. Komplettsanierung von Sanitäranlagen, die 15 Jahre und älter sind
  - Ausstattung mit Wasseranschluss (WC) - nur für die Kernbereiche
  - Barrierefreiheit
  - Berücksichtigung „Neuartiger Sanitärsysteme“
4. Für die Umsetzung der ermittelten Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen werden ab dem Jahr 2015 für die nächsten 7 Jahre finanzielle Mittel für Investitionen in Höhe von 3,85 Mio. EUR bereitgestellt.
5. Die Konzentration der Zuständigkeit auf eine Verwaltungseinheit - vorzugweise auf die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde - wird angestrebt. Lassen die noch ausstehenden haushalts- und steuerrechtlichen Prüfungen sowie das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung dies nicht zu, wird eine Übertragung auf das Amt für Umweltschutz oder eine andere Lösung geprüft.

**Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost** vertagt deshalb die Abstimmung zur Beschlussvorlage „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6.1.1 Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)**  
**Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2014/BV/0072-01 (ÄA)**

**Herr Massenthe:** Durch Vertagung der eigentlichen Beschlussvorlage wird über einen dazugehörigen Änderungsantrag auch nicht abgestimmt und somit vertagt.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Änderungsantrag 2014/BV/0072-01 (ÄA) Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)**  
**Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock**  
**wird vom Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost vertagt.**

**Herr Massenthe** bringt im Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost den Beschlussvorschlag den Tagesordnungspunkt zu vertagen zur Abstimmung:

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)**  
**Vorlage: 2014/BV/0486**

**Herr Westphal** erläutert zum besseren Verständnis den Inhalt und das Ziel der Beschlussvorlage

- Auf Grund von Ungleichheit im Schulgesetz M-V für Landkreise und kreisfreie Städte folgt eine Ungleichbehandlung bei den Kosten der Schülerbeförderung
- Jede Schule in kommunaler Trägerschaft des Stadtgebietes der Hansestadt Rostock wurde als Einzugsgebiet zugeordnet
- Freiheit der Schulwahl bleibt erhalten
- Schulgesetz muss anschließend geändert werden

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“.

**Herr Massenthe** bringt die Beschlussvorlage im Ortsbeirat zur Abstimmung

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7     Berichte der Ausschüsse****TOP 7.1   Kultusausschuss**

**Frau Goeda** berichtet von der am 18.03.2015 stattgefundenen Kultusausschusssitzung:

- Erste Spenden zum Kirchenplatzfest sind eingegangen, Erörterung des geplanten Programmablaufes

Kultusausschuss stellt den Antrag an den Ortsbeirat einmalig die Sitzungsgelder für das Kirchenplatzfest zu spenden

- kurzer Abriss zur stattgefundenen Klinikbeiratssitzung am 16.03.2015
- Osterfeuer in Gehlsdorf wird am Freitag, 03.04.2015, 18:00 Uhr stattfinden, 19:00 Uhr Helene Fischer Doubel
- Kultusausschuss begrüßt das Schreiben betreffs „Parken im Heuweg“
- nächste Kultusausschusssitzung am 22.04.2015, 19:00 Uhr

**Herr Westphal** weist darauf hin, dass eine Spende der Sitzungsgelder nur freiwillig gemacht werden kann. Sitzungsgelder sind Aufwandsentschädigungen und somit privates Geld.

**Herr Westphal** informiert über den am 24.03.2015 eingegangenen Antrag auf Sondernutzung für das Osterfeuer am ehem. Fähranleger, Landreiterstraße zum Verkauf von Imbiss und Getränken, sowie Schaustellertätigkeiten

**Herr Massenthe** bringt den Antrag auf Sondernutzung zur Abstimmung

**Abstimmung:** einstimmig dafür

**Herr Westphal informiert:**

- Mitteilung vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, dass durch die dort stattfindenden Feuer die Bäume großen Schaden genommen haben. Die Rinde einzelner Bäume ist so stark verkohlt, dass Fällungen notwendig sind.

**Vorschlag:** Vororttermin mit dem Amt für Stadtgrün, der Kirchgemeinde, Freiwillige Feuerwehr, Ortsbeirat und Ortsamt **nach dem 07.04.15** und Suche nach einem neuen geeigneten Platz für das Oster- bzw. Martinsfeuer

**TOP 7.2   Bauausschuss**

**Herr Jäger** berichtet von der am 18.03.2015 stattgefundenen Bauausschusssitzung:

- zum Bauausschussvorsitzenden wurde Karl-Heinz Jäger gewählt
- Zustimmung im Bauausschuss zum Schreiben an den Oberbürgermeister zur Parksituation im Heuweg
- weitere Tagesordnungspunkte der Bauausschusssitzung waren schon Thema in der Sitzung

## **TOP 8     Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft**

---

### **TOP 8.1    Parken im Heuweg/Rostocker Straße**

**Herr Massenthe:** Jedem Ortsbeiratsmitglied liegt der Brief zur Parksituation im Heuweg vor.

Herr Massenthe bittet nun den Ortsbeirat um Abstimmung, dass der erstellte Brief von Herrn Tesche zur Parksituation Heuweg in dieser Form an den Oberbürgermeister versandt wird

**Abstimmung** im Ortsbeirat: einstimmig dafür

## **TOP 9     Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

**Herr Westphal** informiert:

- B-Plan Obere Warnowkante jetzt geplant TOP OBR-Sitzung am 28.04.15 und im Juni 2015 in die Bürgerschaft
- Zwischeninformation der Ämterberatung zu den B-Plänen „Wohngebiet an der Rostocker Straße“ und „Wohngebiet am Melkweg“ Gehlsdorf
- Auswertungsprotokolle der Verkehrskonferenzen liegen für den jeweiligen Bereich vor
- Geplanter 2. Bauabschnitt L22; Straßenbaubeginn momentan noch nicht möglich - Fördermittel noch nicht bewilligt (Pläne liegen vor)
- Für „Wohltat e.V.“ betreffend fehlender Suppenküche wurde durch die WIRO in der Ahlbecker Straße ein Objekt gefunden und bereit gestellt
- Formblatt „Unfallversichert im freiwilligen Engagement“ für Bürgerarbeit beim Einsatz auf öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Rostock
- mehrere Hinweise von Bürgern und Verwaltung in die öffentliche Seite von: [www.klarschiff-hro.de](http://www.klarschiff-hro.de) eingestellt

## **TOP 10    Verschiedenes**

---

### **TOP 11    Schließen der Sitzung**

**Herr Massenthe** schließt um 21:40 Uhr die öffentliche Ortsbeiratssitzung und verabschiedet alle Mitglieder und Gäste.

Vorsitzender  
Kurt Massenthe

Protokollantin  
Renate Wenke